

# Mit Filmspots um Nachwuchs werben

## Start der Imagekampagne der Freiwilligen Feuerwehr Marburg

**Marburg (bih).** Mit einer breit angelegten Imagekampagne wirbt die Freiwillige Feuerwehr Marburg für mehr Mitglieder, um den überwiegend ehrenamtlichen Brandschutz in der Stadt auch für die Zukunft zu sichern.

Teil der Kampagne #FeuerwehrMarburg sind die beiden Werbespots »Superheld« und »Alltagsheld«, die am Sonntag, 26. November, erstmals im Kino zu sehen sind. Bürgermeister und Brandschutzdezernent Wieland Stötzel stellte die Imagefilme gemeinsam mit der Marburger Feuerwehr vor der öffentlichen Premiere vor.

Zum Inhalt der Spots: Ein Junge träumt von Superheldentaten im roten Umhang vor der Schlosskulisse und rettet dann im echten Leben eine Katze von einem Baum. Eine genervte Mutter steckt im Auto mit streitenden Kindern auf dem Rücksitz im Verkehr fest. Wenn es darauf ankommt, steuert sie souverän das tonnenschwere Feuerwehrfahrzeug zum Einsatzort, diesmal mit den Kameradinnen und Kameraden an Bord. Ein IT-Spezialist sitzt vor dem Computer. Eben noch ein Nerd, packt er kurze Zeit später mit muskelbepacktem Oberkörper nach dem Einsatz Axt und Atemschutz wieder ein.

### Professionelles Filmteam drehte die Werbespots

Mithilfe eines professionellen Filmteams hat die Marburger Feuerwehr zwei kurze Werbespots produziert, die das breite Spektrum an Aufgaben der Brandschützer darstellen. »Denn Werbung für die Freiwillige Feuerwehr muss sein«,



Die Darsteller Leon Prause (2.v.l.) und Christoph Felgenhauer (2.v.r.) stellen die neue Imagekampagne mit Bürgermeister und Brandschutzdezernent Wieland Stötzel (l.), der Fachdienstleiterin Brandschutz, Carmen Werner, sowie ihrem Stellvertreter und Werbefilm-Projektleiter Andreas Brauer vor.

sagt Bürgermeister und Brandschutzdezernent Wieland Stötzel. Den überwiegend ehrenamtlichen Brandschutz in einer Stadt wie der Größe Marburgs mit ihren knapp 74.000 Einwohnern aufrechtzuerhalten, sei keine Selbstverständlichkeit.

Um auf sich aufmerksam zu machen, sind Öffentlichkeitsarbeit und gezielte Werbemaßnahmen mittlerweile ein Schwerpunkt in der administrativen Arbeit der Feuerwehr. Vor knapp einem Jahr hat die interne Arbeitsgruppe der Marburger Feuerwehr mit dem Filmteam das Projekt ins Leben gerufen. »Ziel sollte es sein, zwei kurze Filme produzieren zu lassen, die Jugendliche und Erwachsene ansprechen, sich

für die gute Sache zu engagieren«, berichtet Andreas Brauer, stellvertretender Fachdienstleiter Brandschutz, der die Leitung des Projekts hatte. Viel Arbeit, Zeit und Elan hat Brauer mit dem ehemaligen Sprecher der ehrenamtlichen Kräfte, Jens Seipp, und dessen Nachfolger Marc Prause in das Projekt gesteckt. Technische Unterstützung gab es durch den Leiter des Feuerwehr-Webmaster-Teams, Tobias Büttner.

»Werbefilme für Feuerwehren gibt es inzwischen schon mehr als genug«, sagt Andreas Brauer. »Die Herausforderung bestand also darin, einen Film zu produzieren, der bei der Flut der multimedialen Werbung heutzutage die Spannung und das Interesse derjenigen

weckt, die ihn sehen, und einen direkten Bezug zum eigenen Umfeld hat.«

### Die Kurzfilme feiern im Cineplex Premiere

Dies wurde bei der Produktion beider Filme auf eine witzige, charmante Art umgesetzt. Die beiden Werbespots sprechen Menschen in unterschiedlichem Alter an und werben so mit einem Augenzwinkern für die Jugendfeuerwehr und den aktiven Einsatzdienst in der Feuerwehr.

Alle Darstellerinnen und Darsteller sind in den Reihen der Feuerwehr Marburg aktiv – unter ihnen der junge »Superheld« Leon Prause. Der Zwölfjährige ist seit zwei Jahren in der Jugendfeuerwehr und

kennt die Feuerwehr von Kindesbeinen an.

Für »Alltagsheld« Christoph Felgenhauer ist aus dem ehrenamtlichen Dienst für die Allgemeinheit sogar eine Profession geworden: Der Darsteller im Werbespot gehört zu den hauptamtlichen Kräften der Marburger Feuerwehr. Trotz der anstrengenden Dreharbeiten an sechs Tagen hatten alle Beteiligten einen riesigen Spaß an der Sache. »Alles ist super gelaufen«, fasst Andreas Brauer zusammen.

Am Sonntag, 26. November, feiern die beiden Werbespots Premiere im Marburger Cineplex. Dort stellt die Marburger Feuerwehr die Filme nicht nur der Öffentlichkeit, sondern vor allem auch einem ganzen Kinosaal voller Jugendlicher vor, die in den verschiedenen Jugendfeuerwehren der Stadtteile aktiv sind. Ein großes Dankeschön gibt's dann auch vor versammeltem Feuerwehrpublikum für die Darstellerinnen und Darsteller der Spots.

Neben der Werbekampagne auf der Website der Stadt Marburg, den Homepages der Stadtteilwehren, der eigens für die Spots angelegten Internetseite der Marburger Feuerwehr (<http://helden-feuerwehr-marburg.de>) sowie in den sozialen Medien sollen die Filme in den kommenden Monaten auch in Schulen und an öffentlichen Gebäuden und Einrichtungen innerhalb der Stadt Marburg präsentiert werden. »Wir sind für jeden dankbar, der wir für diese tolle Aufgabe gewinnen können«, so die Leiterin des Fachdienstes Brandschutz, Carmen Werner, und Brandschutzdezernent Stötzel übereinstimmend.

## Adventskonzert mit »Lobklang«

Marburg-Cappel (rhä). Am Samstag, 2. Dezember, findet um 17 Uhr in der katholischen Kirche St. Franziskus, Sommerstraße 7, ein Adventskonzert mit Liedern der Gruppe »Lobklang« statt. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht.

## Asphaltarbeiten in der Weintrautstraße

Marburg (rhä). Ab Montag, 27. November, wird die Weintrautstraße in Höhe der Adolfs-Reichwein-Schule nach der Reparatur des dortigen Wasserrohrbruchs asphaltiert. Dort steht während der Bauphase bis voraussichtlich 3. Dezember nur ein Fahrstreifen zur Verfügung. Den Verkehr regelt eine Baustellenampel.

## Advents- und Weihnachtsbasar

Marburg (rhä). Am Sonntag, 26. November, findet im Haus der Begegnung St. Vinzenz in der Bahnhofstraße 21 ein Advents- und Weihnachtsbasar statt. Von 9 bis 17 Uhr werden Adventsgestecke, Kerzen und viele selbstgebastelte Dinge für die Advents- und Weihnachtszeit angeboten. Außerdem gibt es eine Kaffeetafel.

## Ausstellung der »Montagsmaler«

Marburg (rhä). Die »Montagsmaler« der Volkshochschule Marburg stellen wieder aus: Die Kursteilnehmer des Aquarellkurses der Marburger Künstlerin Randi Grundke präsentieren ihre aktuellen Werke in den Atelierräumen der Volkshochschule Marburg, Deutschhausstraße 38.

## Wanderung und Mahlsteine in Brücker Mühle besichtigen

**Amöneburg (rhä).** Zu einer Laternen-Winterwanderung lädt der Brücker Verein am Sonntag, 3. Dezember, ein.

Die Rundtour beginnt um 16.30 Uhr an der Brücker Mühle und ist mit einer Streckenlänge von rund fünf Kilometern auch für Kinder ab dem 6. Lebensjahr geeignet. Roland Schmidt, Tourleiter und Kenner der Region, wird mit interessanten Informationen dafür sorgen, dass keine Langeweile aufkommt. Die Gruppe wandert an der Ziegelhütte

vorbei in Richtung Rüdigeim. Unterwegs entdeckt sie geheimnisvolle Bäume und dunkle Felsen, an denen bei einer Rast winterliche Geschichten erzählt werden. Dazu gibt es einen Becher mit heißem (Kinder-)Punsch. Anschließend geht es entlang der Ohm im Schein der Laternen zurück zur Brücker Mühle. Dort wird das neue Mahlwerk besichtigt.

Anmeldungen sind unter der E-Mail [info@brueckerverein.de](mailto:info@brueckerverein.de) möglich, Spenden sind willkommen.

## Marburg b(u)y Night wird angeschaltet

### Lichterglanz und Einkaufsvergnügen am 1. Dezember

**Marburg (sr).** Die Einstimmung zu Marburg b(u)y Night erfolgt am Freitag ab 17.30 Uhr am Erwin-Piscator-Haus mit Ichmael: Artistik kombiniert er mit Jonglage und Poi – selbstverständlich beleuchtet. Dann, pünktlich um 18 Uhr, wird der Startknopf zur Lichternacht von Oberbürgermeister Thomas Spies betätigt.

Nach der Inszenierung mit Live-Gesang an der Franziskus-Kapelle im vergangenen Jahr wird diesmal das Erwin-Piscator-Haus als Highlight mit einer fantasievollen Videoinstallation zum Thema »Märchen« in Szene gesetzt. Es handelt sich um eine audiovisuelle Hommage an die Zeit der Marburger Romantik, die auf der Fassade ein atmosphärisches Gewebe aus Geschichten und Gedichten flicht. Die Projektion findet zu jeder vollen und halben Stunde statt. Dazwischen erfreut Ichmael das Publikum und das Team der »Bottega« bietet auf dem Vorplatz Heißgetränke und Speisen an.

### Highlights im Stadtgebiet

Ein Rundgang durch die Innenstadt lohnt sich, denn es



Am Marktplatz erstrahlt das Rathaus und weiter oberhalb wird es wieder interaktiv an den Fachwerkgebäuden rund um den Willy-Sage-Platz. Foto: Schulze/Stadtmarketing GmbH

Rund um den Willy-Sage-Platz, am Glaskubus über den Resten der mittelalterlichen Synagoge, gibt es wieder ein Mitmachangebot: Die Fachwerk-Kulisse wird erneut zur Projektionsfläche: Besucher können selbst eigene Lichtkunstwerke auf den Fassaden erschaffen. Zum Kulturprogramm tragen die ebenfalls beleuchteten Kirchen (sowohl innen als auch außen) bei: Verschiedene Chöre (Universitätskirche), ein Non-Stop-Organkonzert (Elisabethkirche), die lange Konzernacht (Lutherische Pfarrkirche) oder besinnliche Musik zu Lichterlebnissen (St. Peter und Paul) sind zu entdecken.

Die Marburg b(u)y Night Aftershow-Party findet im Nachtsalon ab 22.30 Uhr statt. DJ Clayton sorgt mit Hits der 90er, Party-Hits und aktuellen Charts für gute Stimmung und DJ Plastikmusik auf einer zweiten Tanzfläche mit Techno, Technohouse und Deephouse.

Die Geschäfte in der Innenstadt sind bis 24 Uhr geöffnet und laden zum »Marburg leben, lieben, (Heimat-)shoppen« ein – die Cafés und Restaurants zum Verweilen und Genießen.

gibt viele Beleuchtungsaktionen zu entdecken. Von der Bahnhofstraße von Weitem sichtbar ist etwa der beleuchtete Elisabethbrunnen. Auch das Wasserband in der Ketzerbach erstrahlt in buntem Licht, ebenso das Portal der Elisa-

bethkirche, das Deutschordenshaus und die Mineralogie. In der Oberstadt werden die Bereiche um den Marktplatz beleuchtet und auch das Schloss ist natürlich mit dabei – dieses Jahr wieder mit etwas aufwendigerer Beleuchtung.

Wir wünschen eine schöne Adventszeit

**Gold-Ankauf** Brauchen Sie Bargeld?

• Allgold • Markenuhren • Zahngold • Bruchgold • Silberbesteck  
• Gold-Münzen • Antikschmuck

JUWELIER **GOLDMANN**

Seltersweg 18  
0641/79 10 88